

Hier knallt Physik ganz kräftig

UNTERGRUPPENBACH Show und spannende
Workshops beim Abenteuer-Technik-Tag

Von unserer Redakteurin
Vanessa Müller

Legt der sich wirklich auf ein Brett voll langer, spitzer Nägel? Die Jungs und Mädchen in der Stettenfelshalle halten den Atem an. Und dann auch noch das: Der Professor mit den weißen Haaren und dem schrägen Einstein-Bild auf dem T-Shirt holt einen Jungen aus dem Publikum auf die Bühne – und bittet ihn, auf seinen Bauch zu steigen! „Aber nicht hüpfen“, sagt Kurt Rauschnabel von der Hochschule Heilbronn ganz lässig. Und schon steht Marek oben. „Woow“, raunen die Zuschauer. Das tut dem ja gar nicht weh. Warum? Das ist keine Zauberei sondern reine Wissenschaft. „Es funktioniert, weil es so viele Nägel sind, auf die sich mein Gewicht verteilt“, erklärt der Professor. „Physik muss knallen“ heißt die Show, mit der er den Abenteuer-Technik-Tag in Untergruppenbach umrahmt.

Werkelpass Zum sechsten Mal hat der Verein Faszination Technik den Aktionstag zum Staunen, Mitmachen und Ausprobieren am Samstag auf die Beine gestellt – in Kooperation mit der Gemeinde Untergruppenbach und der Stettenfelsschule. Kinder und Jugendliche können in Workshops ihre handwerklichen Fähigkeiten erproben und dabei jede Menge Spaß haben. „So möchten wir Jungs und Mädchen für Technik begeistern“, sagt Barbara Wild, Geschäftsführerin des Vereins.

Und das kommt an. Eine Stunde nach Start haben sich schon 250 junge Teilnehmer einen „Werkelpass“ abgeholt, mit dem sie an den Workshops teilnehmen können. Auf dem Programm stehen etwa der Bau von Kaleidoskopen, Windgeneratoren oder Solarmobilen.

Luftkissenfahrzeug Mächtig beliebt sind die Luftkissenfahrzeuge. „Sucht euch einen Tisch, an dem eure Vorgänger fast fertig sind“, rät Ingenieur Walter Kleinknecht ein paar Jungs, die am liebsten sofort loslegen wollen. Und die stellen sich ganz ohne zu murren an. Lukas (10) ist schon kräftig am werkeln. Er will nämlich mal Ingenieur werden. „Cool“ findet er die Luftkissenfahrzeuge. „Weil die schweben und so was.“ Schwester Lara (12) hat ihren Putzroboter am Nebentisch schon fertig gebaut. Oma Brigitte Sontopski

ist begeistert. Naturwissenschaft ist ein wichtiges Thema in der Familie. „Mein Mann ist Techniker“, erzählt sie. „Und Papa auch“, ruft Lukas.

Angeleitet werden die Jungs und Mädchen von den vielen Jugendmentoren, die der Verein in den vergangenen Jahren ausgebildet hat und die an diesem Tag alle rote T-Shirts tragen. „Jetzt musst du das eine Ende da vorne festschrauben“, Seher Tinel erklärt der siebenjährigen Anna geduldig, wie sie ein leuchtendes Gespenst zusammenbauen kann. Die junge Frau ist seit 2015 Mentorin – und lernt selbst einen technischen Beruf. „Ich bin im

**„Wir müssen
beweisen, dass
auch Frauen
Technik drauf
haben.“**

Seher Tinel



Wow-Effekt: Kurt Rauschnabel zerschlägt mit dem Hammer eine Rose, die er zuvor in minus 190 Grad kaltem Stickstoff schockgefrostet hat. Sie zersplittert, als sei sie aus Glas.

Fotos: Mario Berger

zweiten Lehrjahr zur Fertigungsmechanikerin bei Audi“, erzählt sie. „Wir müssen beweisen, dass auch Frauen Technik drauf haben“, appelliert sie an ihre Geschlechtsgenossinnen. Dass viele der Mentoren weiblich sind, das freut auch Barbara Wild. „Mädchen sehen nämlich besonders den sozialen Aspekt dahinter.“

Auch mehrere Firmen sind an diesem Tag vertreten, so wie die EnBW, Kaco oder Marbach. Sie bieten ebenfalls Tüfteleien an und geben den Schülern die Möglichkeit, sich über Ausbildungsberufe zu informieren. Bevor der Tag zu Ende ist, lässt Professor Rauschnabel in seiner Show noch einmal eine riesige Nebelwolke in die Luft schießen – das Ergebnis des Zusammentreffens von minus 190 Grad kaltem Stickstoff und heißem Wasser. Physik ist eben doch einfach cool.

@ Bildergalerie
www.stimme.de

Spaß am Tüfteln

Der Aktionstag fand in diesem Jahr zum sechsten Mal statt. Die Philosophie des **Vereins Faszination Technik** liegt im praktischen Erleben, indem jedes Kind sein eigenes Werkstück anfertigt und seine Erfolge zu Hause und in der Schule zeigen kann, nach dem Motto: „Das habe ich gemacht!“ Er möchten die Faszination an technischen Abläufen und Funktionen sowie den Spaß am Tüfteln vermitteln. Die Geschäftsstelle von Faszination Technik ist an der Hochschule Heilbronn angesiedelt. *vm*



Elektrostatik: Da können einem schon mal die Haare zu Berge stehen,



Im Workshop: Tamino (l.) und Romina lassen eine Rakete starten.